



nicht weniger erhalten, und es denen Pfarrers, und Schulmeisters zur Ehre und Beförderung, denen Richters, Grebens und jedem andern vernünftigen Mann aber zum wohlverdienten Lob, und vielleicht zu einiger Belohnung gereichen würde, wenn sie sich in dieser Sache besonders eifrig und geschäftig bezeigen, und etwa Sontags nach dem Gottesdienst, oder zu einer andern gelegenen Zeit acht bis zehn der vernünftigsten Ackerleute, und Köthers zusammenberiefen, demselben besagten zwey Schriften, und daraus erfolgende Vortheile handgreiflich erklären, sie zu dessen Befolgung überzeugend ermahnen und aufmuntern, auch mit zwey oder drey vernünftigen Gemeins männern den Entschluß faßen mögten, mit An-

bauung und Trocknung des Klees vorerst selbst den Anfang zu machen, und sodann auch nach Anleitung solcher vorschritten die legeren und Esparsette an schicklichen orthen anzusäen. Da aber bekantlich

4) jemanden von seinem Irthum, auch von Wahrheiten zu überzeugen, kein leichteres und beferes Mittel ist, als wenn man ihm augenscheinliche und fühlbare Proben und Erfahrungen vor Augen legt, und der Arme, mit Grund vor allen Neuerungen misstrauische und furchtsame Hausman auch gewiß auf keine andere Art sich von seinen alten Aberglauben und Vorurtheilen abbringen, und hingegen zu einer andern, neuen, ihm selbst vortheilhaften Einrichtung seiner Haushaltung bewegen läßt.

(Der Beschluß folgt.)